



**KI-
Bundesverband e.V.**

Presseerklärung:

Gutachten zum Wettbewerbsrecht birgt Risiko für KI-Standort Deutschland

Vorstand des KI-Bundesverbands Jörg Bienert:

“Die vorgeschlagenen Änderungen des Wettbewerbsrechts und Einschränkung von Firmenverkäufen wird Investoren stark verunsichern. Es wird versucht, den Kapitalfluss abzuschwächen und Firmengründer zu einer Verlagerung der Aktivitäten ins Ausland bewegen.”

Berlin, 05.09.2018.

Der Bundesverband Künstliche Intelligenz e.V. äußert sich besorgt über die Pläne des vom Bundeswirtschaftsministeriums in Auftrag gegebene Gutachten zur Anpassung des Wettbewerbsrechts. Die geplanten Einschränkungen von Unternehmensverkäufen birgt die Gefahr, das Gegenteil vom Gewünschten zu erreichen. Investoren werden abgeschreckt und Gründer motiviert, bereits in einer Frühphase der Unternehmensgründung ins Ausland abzuwandern. Anstelle des Verbots von Firmen-Exits ins Ausland, muss die Bundesregierung Rahmenbedingungen schaffen, damit europäische Konzerne vermehrt in die Übernahme von Startups investieren“, so Jörg Bienert, Vorstand des KI-Bundesverbandes.

“Künstliche Intelligenz verändert in vielen Bereichen neue Anwendungen und Geschäftsmodelle. KI ist damit ein wesentlicher Faktor für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft in der Zukunft. Die massiven Investitionen von großen Unternehmen, vor allem aus

den USA und China, zeigen die Notwendigkeit auf, seitens der deutschen Wirtschaft und Politik mit einer entsprechenden Strategie auf die Herausforderungen zu reagieren.“

Der Bundesverband KI hat mit seinem im Juni vorgestellten Positionspapier umfangreiche Maßnahmen vorgeschlagen, u.a. um die Forschung zu stärken, den Transfer in die Wirtschaft zu intensivieren und den Transfer von deutschem Knowhow ins Ausland zu reduzieren. Hierzu gehört auch die Unterstützung von neu gegründeten KI-Unternehmen, da diese eine zentrale Rolle bei dem Aufbau von skalierbaren Geschäftsmodellen haben.

Die Etablierung von KI Startups erfordert umfangreiche Investitionen von Risikokapitalgebern, die jedoch nur in einem sicheren Investitionsklima erfolgen können.

Über den Bundesverband KI:

Der Bundesverband Künstliche Intelligenz wurde im März 2018 gegründet und vertritt die Interessen von mehr als 90 Mitgliedsunternehmen, die sich intensiv mit der Entwicklung und Anwendung von KI-Technologien befassen. Auf Basis des im Juni veröffentlichten Positionspapier nimmt der Verband aktiv an der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zur Nutzung und Etablierung von KI in Deutschland teil.



Ansprechpartner :

KI-Verband

Joerg.Bienert@ki-verband.de

Tel: +49 1777940463